

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Weesow

Niederschrift zur 6. Sitzung des Ortsbeirates Weesow der Stadt Werneuchen - gemeinsame Sitzung mit dem Ortsbeirat Willmersdorf -

Werneuchen, 12.12.2023

Ort: Dorfgemeinschaftszentrum Weesow, Weesower Dorfstraße 31, 16356 Werneuchen

Tag: 11.12.2023

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 3 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Sebastian Gellert

Herr Tobias Triebswetter

Abwesend sind:

Herr Thomas Wenzel (entschuldigt)

Gäste: 5 Gäste, 2 Personen von der Firma Enertrag, 1 Mitarbeiter der Verwaltung

Protokollantin: Frau Reichel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
-----	---------

- | | |
|----|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
| 2 | Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 02.11.2023 |
| 3 | Bestätigung der Tagesordnung |
| 4 | Bericht des Ortsvorstehers |
| 5 | Einwohnerfragestunde |
| 6 | Vorstellung und Diskussion zum Solarpark Weesow-Willmersdorf II (Enertrag) |
| 7 | Anträge zur Unterstützung der Veranstaltungen Stille Nacht in Weesow und Nikolaus |
| 8 | Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats |
| 9 | Mitteilungen der Verwaltung |
| 10 | Schließung der Sitzung |

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Gellert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind 2 von 3 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend, damit ist Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 02.11.2023

keine Einwendungen

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

keine Änderungen

TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Gellert berichtet von der Seniorenweihnachtsfeier am 08.12.2023. Diese war ein voller Erfolg, es waren 14 Personen anwesend. Ein großer Dank geht an die 2 Bürgerinnen, die sich um die Vorbereitung und das Schmücken gekümmert haben.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Gellert eröffnet die Einwohnerfragestunde und weist darauf hin, dass jeder Einwohner 3 Minuten Zeit habe. Insgesamt werden 30 Minuten angesetzt.

Einwohner erkundigt sich, ob es zum Entwässerungszufluß zum Teich etwas Neues gebe?

Herr Günther (SG Bauwesen) fragt, von welcher Stelle gesprochen würde? Es wird erklärt, dass es sich um die Stelle zwischen Teich und Feuerwehr handle (Dorfstraße). Das Problem ist der Verwaltung bekannt, die Frage wird mitgenommen.

TOP 6 Vorstellung und Diskussion zum Solarpark Weesow-Willmersdorf II (Enertrag)

Herr Gellert erklärt den Tagesordnungspunkt und warum dieser heute noch einmal besprochen wird. Es gab in der Sitzung vom 11.09.2023 einige verhaltene Bürger zu diesem Thema. Fazit war bisher zusammengefasst: „zu große Fläche, zu dicht an der Straße, Fläche nicht unterteilt (1 eingezäuntes Areal)“. Herr Gellert beantragt Rederecht für die Vertreter des Investors Enertrag, Herrn Oswald und Herrn Bubel (Abteilungsleiter).

Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Herr Oswald erläutert noch einmal die Grundzüge des Vorhabens und bezieht sich auf die Vorgaben im Kriterienkatalog. Kostenübernahme liegt Herrn Günther vor, die Eigentümervereinbarung überwiegend ebenfalls. Visualisierungen seien wohl gemacht worden, werden in der Sitzung aber leider nicht gezeigt. Insgesamt hat sich an der Planung nichts geändert. Die Fläche ist mit 230 ha sogar noch größer als bisher dargestellt, beginnend direkt an der Landesstraße. Wege durch oder um die Anlage sind nicht eingezeichnet. Es wird auf die heute geäußerten Wünsche gewartet.

Ziel soll es heute sein, eine Einigung über die gewünschte Flächengröße zu erzielen.

Der Ortsbeirat (OB) beschließt einstimmig, Öffentlichkeit herzustellen. Da es sich um eine gemeinsame Sitzung handle, wird hier Gast anstatt Einwohner geschrieben.

Gast 1 fragt, ob es dort nicht noch 2 Altlasten gebe?

Herr Triebswetter erläutert, dass es dort keine Straße mehr gebe und sich die Reiter mit ein paar Hindernissen ab und zu aufhalten. Ein paar Jagdstände gebe es dort auch.

Herr Bubel spricht den Wildwuchs und den nah liegenden Wald an, der sei für den Wildwechsel ideal (auf Karte blau markiert).

Herr Gellert fragt nach dem Gewinn, der erzielt werden könne (0,02€)? Herr Bubel antwortet, dass die 0,02 €-Regelung durchaus denkbar sei. Herr Gellert weist auf die umfangreichen finanziellen Vorteile von bis zu 600.000 € im Jahr für die Gemeinde hin, das Geld könne zum Beispiel in ein Nahwärmeprojekt investiert werden.

Gast 2 fragt, ob der Gewinn auch tatsächlich in den gewissen Ort ausgezahlt werden würde?

Herr Günther spricht die 70/30 Regel an und bejaht diese Frage damit.

Ein Wunsch von Herrn Triebswetter wäre, dass man die Obstbaumallee wieder herstellen könne (Landesstraße). Eventuell auch gern breiter angelegt!

Es wird der geplante Radweg von Herrn Gellert angesprochen. Er würde es begrüßen, wenn auf beiden Seiten Begrünung stattfinden könne. Als Beispiel wird die Anlage in Werneuchen genannt (Hecken). Herr Triebswetter befürwortet einen Weg nach Willmersdorf zusätzlich zum Radweg.

Herr Bubel erklärt den Aufbau der Anlagen. Diese hat eine Abblendfunktion bei einer Höhe von max. 2,67 m und einer geplanten Südausrichtung, so dass vorbeifahrenden Fahrzeuge nicht geblendet werden.

Einer der Wünsche von Herrn Gellert ist, dass die Anlage weiter entfernt von der Straße gebaut werden müsse. Frau Niesel schließt sich dem Wunsch an, man solle nicht das Gefühl bekommen, erschlagen zu werden. Ein zweiter Wunsch von Herrn Gellert bezieht sich auf eine Hecke, rundum die Anlage, Beispiel Werneuchen.

Gast 3 befürwortet dieses und spricht das schnelle Wachsen der Hecke in Werneuchen an.

Man müsse nur klären, ob die Hecke hinter dem Zaun gepflanzt werden solle oder davor. Herr Bubel wirft ein, dass hinter dem Zaun Enertrag für die Pflege verantwortlich sei.

Herr Triebswetter möchte wissen, ob es eine Regelung bezüglich eines Mindestabstandes zur Straße hin gebe?

Herr Bubel erklärt, dass es solche Regelung für zweispurige Autobahnen, aber nicht für Landstraßen. Ein Vertreter der Energieparkentwickler UKA (Umweltgerechte Kraftanlagen) ist unter den Gästen und erklärt, dass seine Firma die beiden alten Windkraftanlagen (WKA) an der Straße repowern/ersetzen wolle. Hier kann es zu Konflikten mit der geplanten Photovoltaikanlagen (PV) kommen. Frau Niesel findet das Projekt insgesamt zu groß und zu dicht an der Straße. Es wurden große Projekte im Ortsteil realisiert (WP Willmersdorf, EnBW – PV) und es folgen zahlreiche weitere, wie WP Börnicke und Schönfeld, WKA im Wald in Willmersdorf. PV seien ihr immer noch

82 lieber als WKA. Die Fa. UKA möchte sich mit Enertrag verständigen bezüglich des repowering der
83 Altanlagen.

84 Gast 3 spricht den Wald Richtung Schönfeld an, dieser müsse auf jeden Fall erhalten bleiben.
85 Ausreitgelände nördlich vom Reiterhof Qualitz.

86 Gast 1 fragt, ob es möglich wäre, in der Mitte der Anlagen ein Aussichtshügel zu errichten?
87 Herr Bubel äußert seine Bedenken, da es sich um ein Privatgelände handle, eventuell auf einem
88 der Wege möglich.

89 Gast 4 (betroffener Landeigentümer) befürchtet, dass die Naturschutzbehörde sich einschalten
90 würde (bzgl. Luch).

91 Herr Gellert bezieht sich auf die letzte Sitzung vom 02.11.2023, anonyme Umfrage der Bürger nach
92 Meinung zu Heizmöglichkeiten. Diese Umfrage kommt vom OB und wird in den Briefkästen verteilt.
93 Zu finanziellen Potentialen möchte er noch einmal in der nächsten OB-Sitzung eingehen.

94 Gast 1 gehört zu der Feuerwehr und äußert die Bitte, eine Schulung durchführen zu lassen. Diese
95 würde sowieso anstehen, äußert Herr Bubel.

96 Herr Gellert fasst zusammen, was wichtig und unbedingt in die Änderung/Anpassung aufgenommen
97 werden müsse:

- 98 - Nahwärmeversorgung
- 99 - viel weiter von der Straße entfernt,
- 100 - Hecken rundum,
- 101 - mindestens zwei Durchgangswege,
- 102 - Rundweg um die Anlagen
- 103 - zusätzlicher Weg von Weesow nach Willmersdorf
- 104 - Obstallee an der Landesstraße.

105 Nach den aufgezählten Wünschen möchte Herr Gellert von den beiden Vertretern der Firma
106 Enertrag einen neuen Entwurf für die nächste OB Sitzung erstellt haben.

107 Herr Bubel fragt, wann denn die nächste OB Sitzung wäre?

108 Herr Gellert schaut in das neue Sitzungsraster 2024, was am 14.12.2023 in der
109 Stadtverordnetenversammlung (SVV) vorgelegt wird. Herr Gellert berät sich kurz mit Frau Niesel
110 und Herrn Triebswetter. Es wird sich auf den 22.01.2024 geeinigt.

111 **TOP 7 Anträge zur Unterstützung der Veranstaltungen Stille Nacht in Weesow und** 112 **Nikolaus**

113 Herr Gellert beantragt als Unterstützung für Nikolaus 200 €: Ja: 2 Nein: 0 Enthalten: 0

114 Für „Stille Nacht“ in Weesow werden 600 € beantragt. Da Herr Gellert selbst bei der Stillen Nacht
115 beteiligt sei, nimmt er an der Abstimmung nicht teil, erklärt seine Befangenheit und gibt an Herrn
116 Triebswetter ab. Herr Triebswetter stimmt für die 600 €. Anträge werden nachgereicht.

117 **TOP 8 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

118 Herr Günther (Verwaltung) liest die Antworten auf die gestellten Fragen aus der Folgesitzung vor:

119 Frage: Der OB fragt, ob es eine Möglichkeit gebe, den Lärmaktionsplan auszuweiten?

120 Antwort: *Gemäß Angebot und Beauftragung des Planungsbüros sind für den Lärmaktionsplan*
121 *ausschließlich Lärmbelästigungen durch den Straßenverkehr auf der B 158 zu berücksichtigen -*
122 *konkret Ortsdurchfahrt Seefeld und Stadt Werneuchen. Aktuell wird am Entwurf zum*
123 *Lärmaktionsplan Stufe 4 gearbeitet, Offenlagebeschluss am 16.01.2024 im A4. Der Ortsbeirat*
124 *kann natürlich einen Antrag auf Ausweitung stellen, allerdings befindet sich die Stufe 4 bereits in*
125 *der Entwurfsphase. Um Weesow mit aufzunehmen, müssten neue zusätzliche Messungen und*
126 *Verkehrszählungen durchgeführt werden. (ab 1200 Fahrzeuge pro Tag) Zunächst sind hierfür keine*
127 *Haushaltsmittel eingestellt worden. Eventuell ist dies dann für die nächste Stufe (5) möglich.*

128 Frage: Bei Querungen von Reitern besteht die Notwendigkeit, durch entsprechende Beschilderung
129 am Ortseingang Weesow (aus Werneuchen kommend) auf ansässige Reiterhöfe hinzuweisen:

130 1. nördlicher Weg: Gellert – Reiterhof Balancia 104

131 2. südlicher Weg: Reiterhof Qualitz und Schüler, Reiterhof Wenzel / Gellert

132 Antwort: *Das Aufstellen von Gefahrzeichen an den Ortseingängen wird von vornerein von der*
133 *Straßenverkehrsbehörde entsprechend der gesetzlichen Lage ausgeschlossen. Das*
134 *Gefahrzeichen innerorts sei an strenge gesetzliche Voraussetzungen geknüpft, so dass maximal*
135 *an Querungsstellen (Zufahrten eines Reiterhofes) eine Erforderlichkeit geprüft werden könnte.*

136 Frage: Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, einen Beamer für das Dorfgemeinschaftshaus zum
137 Preis in Höhe des Ortsteilbudgets 2023 anzuschaffen.

138 Antwort: *Beamer wird in KW50 bereitgestellt*

139 Der Beamer wurde vor der Sitzung von Frau Reichel (Protokollantin) an Herrn Gellert übergeben.

140 Herr Gellert fragt, warum der Radweg im Bereich des Ortseinganges (von Werneuchen aus) nicht
141 mit geräumt wird? Selbst wenn die verantwortlichen Anlieger den Gehweg entsprechend ihrer
142 Möglichkeiten räumen, ist dies nicht ausreichend für eine sichere Nutzung als Radweg. Hier sieht
143 er die Stadt in der Pflicht, da es sich um eine Verkehrssicherungspflicht handele. Der Weg würde
144 auch bei Schnee offensichtlich als Radweg genutzt.

145 **TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung**
146 keine Mitteilungen

147 **TOP 10 Schließung der Sitzung**
148 **Ende:** 20:20 Uhr

149
150

Übersendung der Freigabe: 18.12.2023
151 Freigabe: 18.12.2023
152
153
154
155

156

Datum

Sebastian Gellert
Ortsvorsteher